

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 135 (2009)
Heft: 1

Vorwort: Editorial : entdeckt : Selbstverblendungs-Gen!
Autor: Ratschiller, Marco

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Entdeckt: Selbstverblendungs-Gen!

Ganz viele Leute können es Charles Darwin bis heute nicht verzeihen, dass er den Menschen zum Schimpanse machte. So hat das der weissbärtige Engländer zwar gar nie behauptet. Sondern nur, dass wir auf gemeinsame Vorfahren zurückblicken. Auswahl und Mutation gelten offenbar nicht nur für Lebewesen, sondern auch für das Halbwissen, das von Generation zu Generation weitergegeben wird.

«Ich bin also nicht die Krone einer göttlichen Schöpfung?», krächzte das Homosapienschen von seinem mickrigen Ast auf dem Baum der Arten. «Null problemo, dann bin ich einfach die Krone der Evolution», verkündete es vergnügt nach kurzem Überlegen, «denn ich bin am weitesten entwickelt!» Der ganze Baum erbebte vom Gelächter der anderen Arten. «Nein, ich bin der Gipfel der Evolution!», piepste der Mauersegler vom Ast der Vögel. «Ich kann ein ganzes Jahr ohne Zwischenlandung in der Luft bleiben – du nicht!» Die Mopsfledermaus quickte dagegen: «Die Krone gehört uns Fledermäusen, wir haben das Radar lange vor dir erfunden.» Aus dem Morast vor dem Baum der Arten blubberte der Zitteraal: «Und ich hab die Elektrizität entdeckt, bevor es dich überhaupt gab!»

«Ist ja gut, ist ja gut. Ihr habt euch alle perfekt an eure jeweilige Umgebung angepasst,» ruderte das Homosapienschen mit den Armen und versetzte dann triumphierend: «Aber ich bin der Einzige, der sie gestaltet!» Das nun einsetzende Rauschen entpuppte sich bei genauem Hinhören als das milliardenstimmige Hohngelächter der Ameisen, Termiten und Bienen. Doch

das Homosapienschen winkte wieder ab: «Mit Gestalten meine ich nicht Hügel, Haufen und Nester bauen oder ganze Landstriche kahlfressen. Ich meine, die ganze Welt verändern!» Da begann ein leises Sirren die Luft zu erfüllen. «Auch wir haben die ganze Welt verändert!», zischten die Cyanobakterien. «Ohne unsere Arbeit wäre die Atmosphäre sauerstoffarm geblieben und für euch alle tödliches Gift.»

Das Homosapienschen hatte Mühe, sich auf das leise Sirren der Cyanobakterien zu konzentrieren, da es auf seiner Nase heftig zu jucken begann. Angestrengt auf die eigene Nasenspitze schielend sah es verblüfft, wie sich ein schwarzes Pünktchen an die Hautoberfläche arbeitete. «Du bist doch einfach nur die selbstverblendeste Spezies der Evolution», sagte das schwarze Pünktchen, das sich nun als Krebszelle vorstellte. «Du bist für diesen Planeten das, was ich für dich bin. Ich werde mir in deinem Körper holen, was ich brauche, werde mich ausbreiten und dich umgestalten. Ich werde das unbeirrt weitertun, selbst wenn ich weiss, dass dein Kollaps auch mein Ende bedeuten wird.»

Doch die Bemühungen der Krebszelle waren vergebens. Sie wusste nicht, dass in der DNA des Homosapienschen ein Gen dafür sorgte, dass es sich für etwas Besonderes und Auserwähltes hielt. Über Jahrtausende hatte die natürliche Selektion jene begünstigt, die das höchste Mass an Selbstverblendung aufwiesen und den daraus abgeleiteten Machtanspruch am nachdrücklichsten umzusetzen wussten.

Marco Ratschiller

E-Paper-Login

Das aktuelle **E-Paper** dieser Nummer und ein PDF-Archiv früherer Ausgaben finden Sie im Internet auf www.nebelspalter.ch

Login: nummer1
Passwort: das1fragen

Neu auf Seniorweb.ch

Der «Nebelspalter» baut seine Online-Aktivitäten weiter aus und hat eine Kooperation mit dem Internetportal Seniorweb gestartet. Seniorweb ist eine attraktive Plattform für Menschen in der dritten Lebensphase.

www.seniorweb.ch

MIGROS
präsentiert



DAS ZELT

SCHWEIZER TOURNEE 2009

DIE BESTEN SCHWEIZER ENTERTAINER IN 15 SCHWEIZER STÄDTEN



DUO FISCHBACH ▲ **PHILIPP FANKHAUSER** ▲ **LA FAMIGLIA DIMITRI** ▲ **MARCO RIMA** ▲ **BAGATELLO** ▲ **CAVEMAN** ▲ **SWISS CAVEMAN** ▲ **BLUES MAX** ▲ **AROSA HUMOR-FESTIVAL ON TOUR** ▲ **A-LIVE** ▲ **SIMON ENZLER** ▲ **ROLF SCHMID** ▲ **SIX IN HARMONY** ▲ **ANDREAS THIEL & LES PAPILLONS** ▲ **PEACH WEBER** ▲ **PIPPA POLLINA & LINARD BARDILL** ▲ **S'DSCHUNGELBUECH** ▲ **KINDERZELT** ▲ **D'SCHATZINSLE**

WWW.DASZELT.CH 0900 000 848 (CHF –.99/MIN.)
TICKETCORNER/TICKETPORTAL/RAILWAY
VIP-PACKAGES 0848 000 300 (NORMALTARIF)

BlueMotion by **PLANZER**

DRS1 **MIGROS MAGAZIN** **NEWS** Immer ein Volltreffer